

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Leichte Entspannung am Rindermarkt

In NÖ, aber auch europaweit, stellen sich die Schlachtrindermärkte nun ausgeglichener dar – In NÖ ist das Angebot an Schlachtstieren zurückgegangen, wozu wohl auch die auf Hochturen laufende Heu- und Getreideernte beiträgt – Gleichzeitig führt die große Hitze, aber auch der Beginn der Sommerferien zu einer gedämpften Nachfrage – Dennoch zeigt sich der Markt mehr im Gleichgewicht und die Talsohle der Stierpreise sollte erreicht sein – Die Preise bleiben stabil, eine einheitliche Preisgestaltung mit allen Abnehmer ließ sich aber weiter nicht erzielen – In Deutschland verzeichnet der Schlachtstiermarkt leichte

Aufschläge – Zwar fehlen Impulse im Konsum, aber auch das Angebot fällt kleiner aus – Ähnlich gering ist das Aufkommen an Schlachtkühen, die ebenfalls zumindest stabil notieren – In Österreich ist das Angebot an Kühen gleichfalls niedrig, wobei sowohl im Inland wie im Ausland gute Nachfrage bestünde – Die Preise bleiben unverändert – Ebenso stabil notieren Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte zuletzt in Woche 16 für Schlachtstiere der Klasse U in und außerhalb von Qualitätsprogrammen einen einheitlichen Basispreis von 3,43 € und der Klasse R von 3,36 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 27/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,60 bis 2,73	3,14 bis 3,66
U	– bis –	2,53 bis 2,66	3,07 bis 3,59
R	– bis –	2,42 bis 2,55	3,07 bis 3,52
O	– bis –	2,20 bis 2,33	2,75 bis 3,10
P	– bis –	1,95 bis 2,08	2,68 bis 3,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,77 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 27/2019
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	5,90	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E 2,55 bis 3,17
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U 2,48 bis 3,10
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R	2,41	bis 3,03
		Kl. O	2,25	bis 2,84
		Kl. P	2,00	bis 2,59

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Warth am 24.06.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	16 Stk.	82 kg	5,52 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	14 Stk.	98 kg	4,96 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	21 Stk.	105 kg	4,99 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	13 Stk.	114 kg	4,82 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	27 Stk.	129 kg	4,65 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	2 Stk.	68 kg	3,45 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	3 Stk.	92 kg	3,03 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	3 Stk.	101 kg	3,20 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	3 Stk.	132 kg	3,30 €/kg
Fleischrassen	männl.	2 Stk.	110 kg	5,25 €/kg
Fleischrassen	weibl.	2 Stk.	90 kg	3,84 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	217 kg	2,80 €/kg
Gesamt		107 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	221 kg	2,90 €/kg
Gesamt		1 Stk.		

Kälbermarkt in Zwettl am 25.6.2019.....siehe Rückseite

Kälbermarkt in Bergland am 27.6.2019.....siehe Rückseite

WILDBRET

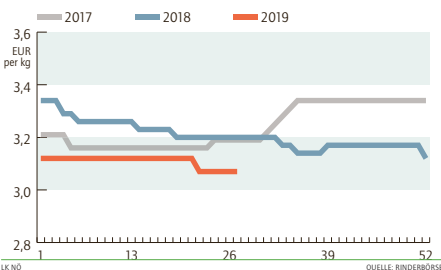
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 25/2019
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,00 bis 3,50 €/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 2,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,60 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 0,60 €/kg
Gämsen ¹⁾		2,00 bis 3,50 €/kg

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	17.- 77.	(k.E.)	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	27.6.- 3.7.	1,69 €	(1,69 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	1.7.- 77.	2,95 €	(2,95 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 25/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	799	3,62 (-0,01)	189	3,61 (± 0,00)
	R3	236	3,55 (± 0,00)	61	3,56 (+ 0,02)
	E-P	2.691	3,59 (± 0,00)	697	3,58 (± 0,00)
Kühe	R3	262	2,94 (-0,01)	59	2,82 (-0,01)
	O3	108	2,70 (± 0,00)	25	2,58 (-0,01)
	E-P	1.705	2,78 (+ 0,03)	327	2,69 (-0,02)
Kalbinnen	U3	262	3,76 (+ 0,05)	72	3,78 (+ 0,05)
	R3	200	3,57 (+ 0,02)	46	3,53 (-0,09)
	E-P	815	3,59 (+ 0,02)	193	3,63 (-0,02)
Schweine	S	37.960	1,94 (± 0,00)	6.196	1,95 (± 0,00)
	E	18.252	1,82 (± 0,00)	2.551	1,83 (+ 0,01)
	U	1.064	1,61 (± 0,00)	174	1,60 (± 0,01)
	S-P	57.295	1,89 (± 0,00)	8.921	1,91 (± 0,00)
Kälber ¹⁾	E-P	222	5,68 (-0,03)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Neue Preisbasis bei MGN

Nachdem Anfang Juni von einigen in NÖ tätigen Molkereien die Milchpreise zurückgenommen worden sind, setzt sich Anfang Juli diese Entwicklung bei anderen Unternehmen fort – Die Milchgenossenschaft NÖ senkt mit Juli 2019 den Milchpreis um einen Cent netto – Gleichzeitig wurde die Preisbasis im Milchgedenblatt auf eine Jahresanlieferung von 150.000 kg umgestellt und damit ab Juli der Haltestellenbonus und der Mengenbonus auf Stufe 2 angehoben – Daraus ergibt

sich ein ausgewiesener Nettopreis von 34,16 Cent/kg netto – In gleicher Weise wurde der Biomilchpreis angepasst, der sich ab Juli auf 43,66 Cent/kg beläuft – Begründet wird die Preisrücknahme in erster Linie mit den in den letzten Wochen gesunkenen Preisen für die Fettkomponenten der Milch – Ebenfalls niedriger wurden die Milchpreise bei der Pinzgaumilch – Biomilch wird künftig mit 43,80 Cent/kg netto bezahlt (-3,04 Cent), Bioheumilch mit 55,14 Cent (-2,54 Cent).

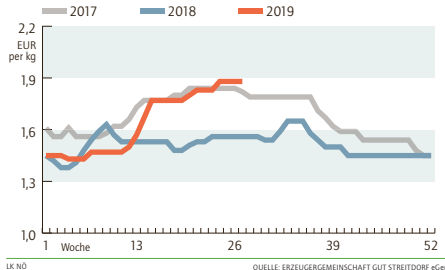
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 26/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juni 2019	3.839,33	3.891,00	- 1,33 %
Juli 2019	3.869,00	3.815,40	+ 1,40 %
August 2019	3.892,00	3.823,80	+ 1,78 %
Magermilchpulver			
Juni 2019	2.090,00	2.093,60	- 0,17 %
Juli 2019	2.063,00	2.077,40	- 0,69 %
August 2019	2.109,60	2.092,40	+ 0,82 %
Flüssigmilch			
Juli 2019	33,85	33,85	± 0,00 %
August 2019	33,13	33,16	- 0,09 %
September 2019	33,02	33,09	- 0,21 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



EU-Schweinepreise stabil

Der Sommer bringt die Hitze – Das seit Wochen unter ohnehin knappen Aufkommen an Schweinen zusätzlich für reduzierte Schlachtgewichte – Dem äußerst geringen Angebot steht eine zuletzt abnehmende Nachfrage gegenüber – In vielen Ländern Europas nimmt typischerweise für diese Jahreszeit der Fleischkonsum hitze- und ferienbedingt ab – Lediglich die südeuropäischen Urlaubsländer können einen flotteren Absatz verzeichnen – Die Schweinepreise sind EU-weit stabil – Auch in Deutschland sorgt der ausgeglichene Markt für einen unveränderten Vereinigungspreis – Am NÖ Schweinemarkt herrscht

nach wie vor gute Stimmung – Das seit Wochen unterdurchschnittliche Angebot reicht trotz beginnender Urlaubszeit gerade um den Bedarf zu decken – Die Preise sind stabil und dürften auch auf diesem Niveau bleiben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 27. Juni 1,69 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 26. Woche bei 1,88 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 1. Juli (27. Woche) 2,95 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 27/2019
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,92	2,07
Ochsen	Klasse R	1,79	1,94
Kühe	Klasse R	1,21	1,28
Kalbinnen	Klasse R	1,62	1,90
Schweine			1,50

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 26/2019
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,31
Lämmer Kategorie II/III	1,82
Altschafe/Altwidder	0,46
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,65
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,11

Hitze bremst Eiernachfrage

Trotz laufender Ausstellungen stehen laut EZG Frischeier für den Großhandel in allen Haltungsformen ausreichend Eier zur Verfügung – Durch die Hitze wird

die Nachfrage gebremst – Die von der Industrie abgenommenen Mengen sind stark preisabhängig – Das Preisniveau hat etwas nachgegeben.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 26/2019
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



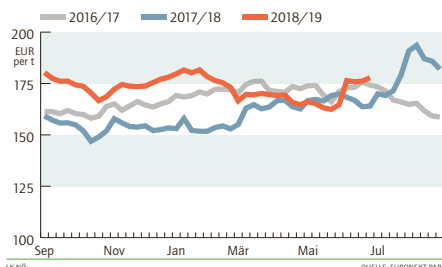
Getreidefläche in Österreich nimmt ab

Die internationalen Getreidemärkte bleiben mit der auf der Nordhalbkugel einsetzenden Ernte weiterhin vom Wetter bestimmt – Gibt es auf der einen Seite beinahe zu viel Regen, wie in den Great Plains der USA, und gute Aussichten auf eine starke Weizenernte, so bereitet auf der anderen Seite die Hitzewelle in West- und Südosteuropa Sorgen um den Ertrag – Dem entgegen legte die EU-Kommission für die Weichweizenproduktion 2019/20 eine Prognose von 142,3 Mio Tonnen vor, was das Ergebnis von knapp 129 Mio Tonnen des Vorjahres deutlich übersteigen würde – Mit dem September-Weizenkontrakt an der Euronext in Paris ging es letzte Woche um knapp 3 Prozent bergab und er landete zu Redaktionsschluss bei 178,75 €/t. Der November-Maiskontrakt verlor beinahe 2 Prozent und notierte bei 175,25€/t

Für Österreich liegen die ersten Zahlen und Prognosen zur Ernte 2019 vor – Demnach nahm die Getreidefläche gegenüber dem Vorjahr um fast 11.000 ha ab – Die Ernte wird voraussichtlich rund 2,95 Mio. t ausmachen, was gegenüber dem Dürrejahr 2018 zwar ein Plus von 13 Prozent, gegenüber dem Fünfjahres-Schnitt jedoch ein Minus von 2,4 Prozent bedeutet – Besonders auffällig sei in diesem Jahr die Reduktion der Weizenfläche um mehr als 10.000 ha, aber auch Sommergerste und Raps haben stark an Bedeutung verloren, stattdessen wurde mehr Wintergerste angebaut – Ein Plus verzeichneten auch Roggen und Körnermais – Am heimischen Getreidemarkt machte sich die neue Gerstenernte bemerkbar – An der Wiener Produkthörsennotierte Futtergerste mit durchschnittlich 138 €/t (+1,5€)

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2019
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 26. Woche	€/t, netto	366
Erzeugerpreis 26. Woche	€/t, netto	326
Erzeugerpreis 25. Woche	€/t, netto	331

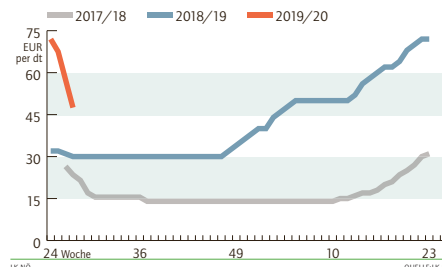
Heurigererträge bleiben gering

Die große Hitze und fehlende Niederschläge sorgen dafür, dass in NÖ die Erträge bei den Heurigen auch Anfang Juli sehr gering bleiben – Wo gerodet werden kann, räumen die Flächen rasch – Die Ernte der Frühkartoffel ist bereits weit fortgeschritten – Die große Hitze lässt aber auch die späteren Bestände rasch abreifen, damit werden bei den Lagerarten bereits jetzt keine Spitzenerträge mehr erwartet – So gut wie nicht verfügbar sind heuer großfallende Erdäpfel – Die anhaltend heißen Bedingungen erhöhen auch den

Schädlingsdruck, in Einzelfällen ist der Drahtwurmbefall schon jetzt besorgniserregend – Der Absatz von Kartoffel ist mit den extremen Temperaturen und den beginnenden Urlauben etwas zurückgegangen – Durch das geringe Angebot bleibt das Preisniveau in Niederösterreich und dem Burgenland dennoch weiter stabil – Es wurde zu Wochenbeginn meist 40,- €/100kg bezahlt – In Oberösterreich werden nun überwiegend freigeplante Heurige geerntet – Die Preise haben leicht nachgegeben und liegen bei 45 €/100kg.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Absatz von Zwiebel abgeschwächt

Das Angebot an NÖ Winterzwiebel ist in den letzten Wochen sehr groß geworden – Gleichzeitig ist der Absatz eher schwach – Im Lebensmittelhandel liegen noch Mengen an ausländischer Ware auf Lager, die den Absatz heimischer Ware blockieren und die Hitze dämpft generell die Nach-

frage – Die Exporte laufen verhalten, da in den Zielländern nun vermehrt eigene Ware am Markt ist – Die Zwiebelpreise der neuen Ernte sind zur Vorwoche gesunken, sollten sich nun aber stabilisieren. Zu Wochenbeginn lagen die Preise je nach Qualität zwischen 45,- und 50,- €/100kg.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 26.06.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgüter frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	200 bis 202
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	165
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	138
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	148
Rapsaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	375 bis 385
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	330 bis 340
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	355 bis 365
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	215 bis 225
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	220 bis 230

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 27.06.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais	lose	–

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 26/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2019	365,70	370,50	- 1,30 %
November 2019	369,00	373,20	- 1,13 %
Februar 2020	371,90	375,70	- 1,01 %
Weizen			
September 2019	182,50	180,70	+ 1,00 %
Dezember 2019	186,90	184,70	+ 1,19 %
März 2020	190,05	188,10	+ 1,04 %
Mais			
August 2019	177,80	176,15	+ 0,94 %
November 2019	177,95	177,00	+ 0,54 %
Jänner 2020	179,95	179,15	+ 0,45 %
Kartoffel, Eurex			
November 2019	13,82	11,68	+ 18,32 %
April 2020	16,84	13,76	+ 22,38 %

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis

26. Juni bis 02. Juli 2019	40
----------------------------	----

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 24.06.2019 bis 30.06.2019
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,38 bis 0,70
Gemüsepaprika, kg	1,85 bis 3,00
Gurken, Stk	0,45 bis 0,72
Kopfsalat, Stk	0,38 bis 0,60
Paradeiser, kg	1,34 bis 2,80
Radieschen, Bund	0,38 bis 0,55
Spinat, kg	1,73

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 25/2019
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu konventionell, in Großballen	200 bis 230	
Wiesenheu biologisch, in Großballen	210 bis 240	
Stroh, Ernte 2018 in Großballen	150 bis 170	

Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu konventionell, in Großballen	140 bis 150	
Wiesenheu biologisch, in Großballen	150 bis 160	
Stroh, Ernte 2018 in Großballen	100 bis 120	

Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen	30 bis 35	

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 21/2019
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2018 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,40 bis 0,50	0,40 bis 0,50

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität Ernte 2019	45 bis 50
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	45 bis 50
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,00 bis 7,50
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	3,00 bis 6,50
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis 9,50

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 25.06.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	56 Stk.	82 kg	4,68 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	46 Stk.	96 kg	4,89 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	61 Stk.	105 kg	4,97 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	50 Stk.	115 kg	4,84 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	79 Stk.	131 kg	4,54 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	14 Stk.	79 kg	3,16 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	17 Stk.	96 kg	3,47 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	106 kg	3,75 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	118 kg	3,93 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	132 kg	3,52 €/kg
Fleischrassen	männl.	18 Stk.	102 kg	5,51 €/kg
Fleischrassen	weibl.	18 Stk.	99 kg	4,26 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	107 kg	4,59 €/kg
Gesamt		385 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	149 kg	3,66 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 27.06.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	99 Stk.	79 kg	4,93 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	89 Stk.	96 kg	4,73 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	87 Stk.	105 kg	4,76 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	74 Stk.	115 kg	4,77 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	73 Stk.	130 kg	4,31 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	13 Stk.	77 kg	3,03 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	95 kg	3,45 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	105 kg	3,36 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	13 Stk.	116 kg	3,45 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	15 Stk.	132 kg	3,28 €/kg
Fleischrassen	männl.	17 Stk.	114 kg	4,28 €/kg
Fleischrassen	weibl.	18 Stk.	109 kg	3,51 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	86 kg	4,50 €/kg
Gesamt		519 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	135 kg	2,57 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	124 kg	2,23 €/kg
Gesamt		6 Stk.		